

## **Wort zur Woche**

07.03.2020 von Pfarrerin Friederike Trapp

„Ein Pessimist zu sein hat den Vorteil, dass man entweder ständig recht behält oder angenehme Überraschungen erlebt.“ So sieht der amerikanische Autor und Journalist George Will das Leben und hat es so sogar zum Pulitzer-Preis geschafft. Eine komfortable Haltung, scheinen viele zu denken, denn der Pessimismus hat in unserer Gesellschaft Hochkonjunktur. Als ob wir alle abergläubisch sind, reden wir die Dinge lieber ein bisschen schlechter als sie sind – nicht, dass es noch schlimmer wird, wenn wir uns zu sehr freuen, dass es gut ist... Ich kenne das von mir selbst. Um nicht enttäuscht zu werden freue ich mich vorsorglich nicht zu sehr auf meinen Geburtstag, dann ist es nicht so schlimm, wenn es ein ganz normaler Tag wird. Eigentlich ganz schön doof!

Wer so pessimistisch an Sachen ran geht, wird vielleicht nicht so schnell enttäuscht, aber die große Freude, besonders die Vorfreude, stellt sich auch nicht ein. Als Pessimist ist das Leben eher so lau-warm und nicht mal heiß, mal kalt. Wenn die Katastrophe ausbleibt, dann kann man sich nicht richtig mitfreuen und wenn sie tatsächlich eintritt, freut sich die Umwelt selten über ein schadenfrohes „Hab´ ich doch gleich gesagt“. Also eine komfortable, aber auch eine triste und einsam-machende Haltung. Angst und Pessimismus gehen oft Hand in Hand; Angst macht uns klein und kalt.

Ich will das ändern, ich habe keine Lust mehr auf Tristesse! Wie gut, dass gerade die Fastenzeit angefangen hat. Statt auf Schokolade, Fleisch oder Wein zu verzichten, mache ich dieses Jahr bei der Fastenaktion der evangelischen Kirche mit: Zuversicht! 7 Woche ohne Pessimismus. Na, das kann ja heiter werden: sieben Wochen Prinzip Hoffnung, statt Weltuntergangsbeschwörungen.

Und wie soll das praktisch gehen? Ich suche mir zum Beispiel einen Kuli und halte mich an die weisen Worte des österreichischen Schauspielers und Kabarettisten Karl Farkas, der sagte: „Der Optimist ist ein Mensch, der Kreuzworträtsel sofort mit dem Kugelschreiber ausfüllt.“ Ich bin optimistisch, dass das eine super Fastenzeit wird.

**Einen Kommentar schreiben**